

## Bekanntmachung

betreffend Ergänzung der Verordnung über Veräußerung von  
Kaufahrtschiffen an Nichtreichsangehörige vom 21. Oktober 1915  
(Reichs-Gesetzbl. S. 685). Vom 17. Februar 1916.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über  
die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnah-  
men usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende  
Verordnung erlassen:

Artikel I. In der Verordnung über Veräußerung von  
Kaufahrtschiffen an Nichtreichsangehörige vom 21. Oktober 1915  
(Reichs-Gesetzbl. S. 685) werden folgende Änderungen vor-  
genommen:

### 1. Der § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Das gleiche gilt für Kaufahrtschiffe, die für Rech-  
nung eines Reichsangehörigen gebaut oder für Rechnung  
eines Nichtreichsangehörigen deutschen Werften in Bau  
gegeben werden.

### 2. Der § 1 erhält folgenden Absatz 3:

Ferner sind verboten alle die Beförderung von Gütern  
bezwendenden Miet- oder Frachtverträge, die sich auf Schiffe  
der im Abs. 1, 2 bezeichneten Art mit einem Bruttoreum-  
gehalt über 500 Registertons beziehen, und durch die zu-  
sammen mehr als der dritte Teil des Rettorraumgehalts  
oder der Tragfähigkeit des einzelnen Schiffes in Anspruch  
genommen wird, soweit die Beförderung nicht ausschließ-  
lich von oder nach Häfen des Inlandes oder deutscher  
Schutzgebiete erfolgen soll.

Artikel II. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der  
Verkundung in Kraft.

Berlin, den 17. Februar 1916.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers,  
Delbrück.

## Verordnung

betr.: Verbreitung von Druckschriften ohne Angabe des Druckers.  
Im Interesse der öffentlichen Sicherheit verbiete ich für den  
mit unterstellten Korpsbereich und — im Einvernehmen mit dem  
Gouverneur — auch für den Befehlssbereich der Festung Mainz:

jede Verbreitung von Druckschriften, welche den Bestim-  
mungen des § 6 des Reichsgesetzes über die Presse vom  
7. Mai 1874 nicht entsprechen.

§ 6 des genannten Gesetzes lautet:

„Auf jeder im Geltungsbereich dieses Gesetzes erscheinenden  
Druckschrift muß der Name und Wohnort des Druckers und, wenn  
sie für den Buchhandel oder sonst zur Verbreitung bestimmt ist,  
der Name und Wohnort des Verlegers, oder — beim Selbstver-  
triebe der Druckschrift — des Verfassers oder Herausgebers ge-  
nannt sein. An Stelle des Namens des Druckers oder Ver-  
legers genügt die Angabe der in das Handelsregister eingetra-  
genen Firma.“

Ausgenommen von dieser Vorschrift sind die nur zu den  
Zwecken des Gewerbes und Verkehrs, des häuslichen und geselligen  
Lebens dienenden Druckschriften, als: Formulare, Preiszettel, Vi-  
sitentkarten u. dgl. sowie Stimmzettel für öffentliche Wahlen, so-  
fern sie nichts weiter als Zweck, Zeit und Ort der Wahl und die  
Bezeichnung der zu wählenden Personen enthalten.“

Zu widerhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 9 b  
des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851,  
Frankfurt (Main), 16. Februar 1916.

Stellv. Generalkommando des 18. Armee-Korps.

Der Kommandierende General Freiherr von Gall,  
General der Infanterie.

Betr.: Bundesratsverordnungen über Nahrungsmittelverfor-  
gung.

An die Großh. Bürgermeistereien der Landgemeinden  
des Kreises.

Im Verlage der Königlich Hofbuchhandlung E. S. Mittler  
& Sohn in Berlin S.W. 68, Kochstraße 68/71, wird jetzt eine  
vierte bereicherte Ausgabe der

„Bundesratsverordnungen über Nahrungsmittelversorgung“  
erscheinen. Der Verkaufspreis beträgt 1,20 Mark.

Gießen, den 24. Februar 1916.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Langermann.

## Bekanntmachung

Betr.: Maul- und Klauenseuche im Kreise Friedberg.

In der Gemeinde Wetterweil ist die Maul- und Klauen-  
seuche festgestellt worden.

Gießen, den 22. Februar 1916.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hemmerde.

## Bekanntmachung

Betr.: Den Dienst bei Großh. Kreisvermessungsamt Gungen.  
Durch Anordnung Großh. Katasteramtes Darmstadt ist der  
Großh. Kreisgeometer Knapp zu Gießen beauftragt worden, bis  
auf weiteres an Stelle des erkrankten Großh. Kreisgeometers  
Treich das Großh. Kreisvermessungsamt Gungen mitzuverwalten.  
Wir bringen dies zur Kenntnis der Interessenten.

Gießen, den 22. Februar 1916.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hemmerde.

## Bekanntmachung

Betr.: Sonntagsruhe in den Apotheken.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß von Sonntag,  
den 27. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, bis Montag, den 28. d. Mts.,  
früh, nur die Hirsch-Apotheke geöffnet ist.

Gießen, den 23. Februar 1916.

Großherzogliches Polizeiamt Gießen.

J. A.: Pfeffer.

## Bekanntmachung

Betr.: Feldbereinigung Lang-Göns; hier: den Zuteilungsplan.  
In der Zeit vom 22. Februar bis einschließlich 6. März l. J.  
liegen auf Großh. Bürgermeisterei Lang-Göns  
die Beschlüsse der Vollzugskommission vom 17. Februar l. J.  
und des Gemeinderats vom 11. Februar l. J. über Vor-  
nahme der Ueberweisung der neuen Grundstücke im laufen-  
den Jahre

zur Einsicht der beteiligten Grundeigentümer offen.

Einwendungen hiergegen sind bei Meldung des Ausschlusses  
während der Offenlegung bei Großh. Bürgermeisterei Lang-Göns  
mit Gründen versehen schriftlich einzureichen.

Friedberg, den 17. Februar 1916.

Der Großherzogliche Feldbereinigungskommissär:

Schnittsahn, Regierungsrat.

## Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

6. Woche. Vom 6. bis 12. Februar 1916.

Einwohnerzahl: angenommen zu 33 100 (inkl. 1600 Mann Militär).

Erstlichkeitsziffer: 31,40 %.

Nach Abzug von 8 Ortsfremden: 18,85 %.

Es starben an	Zuf.	Er- wachsene	im 1. Lebens- jahr	Kinder vom 2. bis 15. Jahr
Altersschwäche	2	2	—	—
Krupp	3 (2)	1	—	2 (2)
anderen Wundkrankheiten	2 (2)	2 (2)	—	—
Lungentuberkulose	1	1	—	—
Lungenentzündung	3	1	—	2
Krankheiten der Kreislauf- organe	4 (3)	4 (3)	—	—
Gehirnschlag	1	1	—	—
Krebs	2 (1)	2 (1)	—	—
Selbstmord d. Vergiftung	1	1	—	—
Unbekannt	1	—	1	—
Summa:	20 (8)	16 (6)	1	4 (2)

Anm.: Die in Klammern gesetzten Ziffern geben an, wie viel  
der Todesfälle in der betreffenden Krankheit auf von auswärts  
nach Gießen gebrachte Kranke kommen.

## Märkte.

16. Frankfurt a. M. Vieh- und Marktbericht vom 24. Febr.  
Auftrieb: Rinder 113 (darunter Ochsen 7, Bullen 1, Kühe und  
Kälber 105), Kälber 270, Schafe 98, Schweine 65.

Marktverlauf: Markt bei lebhaftem Handel geräumt.

Preise für 100 Pfd  
Lebend- Schlachtr.  
gewicht.

Kälber.	M.	M.
Feinste Mastkälber	130—135	217—225
Mittlere Mast- und beste Saugkälber	125—130	208—217
Geringere Mast- und alte Saugkälber	120—125	204—212
Schafe.		
Weldemaßschafe.		
Mastlämmer und jüngere Masthammel	85—90	185—195
Geringere Masthammel und Schafe	76—80	180—200
Schweine.		
Pollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht	108.00—00.00	—
Pollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht	93.00—00.00	—